



CSU Fraktion im Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg

Initiative: Nima Lirawi, Franziska Velte, Wolfgang Schwirz

Antrag: Gastrokrisis - Wirten das Überleben sichern!

Der Bezirksausschuss möge beschließen:

1. Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, den Gastronomen in Neuhausen-Nymphenburg während der Wintermonate **zusätzliche Freischankflächen** zu ermöglichen. Dies muss in einem **vereinfachten Genehmigungsverfahren** mit möglichst wenig Bürokratie geschehen.
2. Die Landeshauptstadt München stellt dar, wie die konsequente Nutzung von **Ökostrom bei elektrischen Heizpilzen in Außenbereichen** garantiert werden kann. Des Weiteren prüft die Landeshauptstadt München, ob es weitere ökologische Heizmöglichkeiten gibt.
3. Wirten **ohne „Ökostrom-Vertrag“** wird die Möglichkeit geboten, mit einer pauschalen Kompensationszahlung von bspw. 15 Euro pro Heizpilz und Monat über „Non-Profit-Organisationen“ (bspw. Atmosfair), die CO₂-Bilanz auszugleichen.

Begründung:

Im Zuge der Corona-Pandemie ist die Gastronomie innerhalb kürzester Zeit in eine Krise gestürzt, welche laut dem Hotel- und Gaststättenverband jedem dritten Betrieb die Existenz kosten kann. Die Landeshauptstadt München ist in den letzten Monaten mit positivem Beispiel voran gegangen und schuf mit den Schanigärten die Möglichkeit, den Gaststättenbetrieb nach draußen zu verlegen.

Bedingt durch die kalten Monate wird diese Möglichkeit eingeschränkt. Freischankflächen mit verschiedenen Möglichkeiten – bspw. Elektro-Heizpilze mit Ökostrom – wintertauglich zu machen, begrüßt der Bezirksausschuss ausdrücklich. Zugleich soll geprüft werden, ob es weitere – ökologische - Möglichkeiten zur Beheizung gibt.

Wirten ohne Ökostrom-Vertrag ist es derzeit nicht zuzumuten, laufende Stromverträge zu kündigen/zu wechseln, um Heizpilze aufstellen zu können. Bei einem Infrarot-Heizstrahler mit 2 kW Leistung und 6 Stunden Betriebszeit pro Tag, müsste ein Wirt bei Nutzung des Standard-Strommixes laut www.greensfair.de pro Woche 1,06 Euro für den zuordenbaren CO₂-Ausgleich bezahlen. Damit würde eine pauschale Kompensation von über 5 Euro/Monat sogar zu einer Überkompensation des CO₂-Ausstosses führen.



CSU Fraktion im Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg

Initiative: Nima Lirawi, Franziska Velte, Wolfgang Schwirz

München, den 20.10.2020

Für die CSU-Fraktion

Gudrun Piesczek

Quellen und weiterführende Links:

- 1). <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/heizpilze-gastronomie-klima-1.5062260>
- 2). <https://www.sueddeutsche.de/gesundheit/gesundheit-sperrstunde-um-23-uhr-fuer-gastronomie-in-corona-hotspots-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-201014-99-935495>
- 3). <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-corona-ausschankverbot-klage-1.5064834>
- 4). <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-corona-wirtschaft-innenstadt-1.5064852>
- 5). <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-schanigaerten-winter-gastronomie-1.5060517>
- 6). https://www.wz.de/nrw/kreis-viersen/viersen/cdu-fordert-hilfe-fuer-wirte-in-viersen-im-winter_aid-54026199?output=amp
- 7). https://m.mainpost.de/regional/wuerzburg/corona-wie-gastronomen-in-der-region-ums-ueberleben-kaempfen;art736,10513393?wt_ref=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F&wt_t=1602695486648
- 8). <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/corona-wirtschaft-krise-konjunktur-1.5067657>
- 9). <https://www.atmosfair.de/>
- 10). <https://www.primaklima.org/fuer-unternehmen/co2-kompensation/>
- 11). <https://www.umweltbundesamt.de/themen/freiwillige-co2-kompensation>